

Junggärtner präsentieren eine neue Geschäftsidee

PREMIERE Grün statt Grau: Im Landratsamt soll es bald lebendige Wände geben.

REGENSBURG. Da staunte Landrat Herbert Mirbeth nicht schlecht, als „Green Rooming“, die neu gegründete Firma der Gärtner-Schülergruppe des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburg Land (BSZ), ihre neue Geschäftsidee im Landratsamt präsentierten. Die Existenzgründer hatten sich bei einer Projektarbeit in der Schule mit der Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Landratsamts Gedanken gemacht, wie man die grauen Innenwände im Landratsamt zu neuem Leben erwecken könnte. Die Schüler beteiligten sich gleichzeitig am Wettbewerb der Hans-Lindner-Stiftung „Ideen machen Schule“.



Die jungen Gärtner präsentieren dem Landrat ihre Idee.

Foto: Roth

Wandbegrünung überzeugte den Landrat. Die Schüler konnten das Landratsamt als Referenzkunden im Rahmen der Projektarbeit gewinnen. „Wir werden uns überlegen, wie wir diese tolle Idee im Rahmen des Erweiterungsbbaus und der Sanierung des Landratsamts praktisch als Kunst am Bau umsetzen können“, erklärte Landrat Mirbeth.

„Durch den Stoffwechsel der Pflanzen werden die Räume mit Sauerstoff

und gesunder Luftfeuchtigkeit angereichert, die Raumluft teilweise sogar entgiftet und somit das Raumklima wesentlich verbessert. Die Pflanzen wirken darüber hinaus mit ihrer grünen Farbe entspannend und beruhigend und heben somit das Wohlbefinden der Kunden und Mitarbeiter des Hauses“, argumentierten die Jungunternehmer um „Geschäftsführer“ Marc Metzger, „Handelsvertreterin“ Katharina Gloetzel und „Montageteam“ Lukas Rubenbauer, Maximilian Klingeisen und Mike Schindler bei der Projektvorstellung.

Die Schüler durchlaufen alle eine Ausbildung zum Gärtner und besuchen einmal wöchentlich die Berufsschule des BSZ in der Plättinger Straße. „Den angehenden Gärtnern werden in der Berufsschule nicht nur theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vermittelt. Sie sollen auch Kompetenzen in praxisnahem Wirtschaftswissen sowie in der Persönlichkeitsbildung erhalten“, betonte der Betriebslehrer der Schüler, Studententutor Anton Liedl.

Beides sei gerade für künftige Existenzgründer unerlässlich. Den Part der Vermittlung von praxisnahem Wirtschaftswissen übernahm German Sperlich, Betriebswirt und Gründungsexperte von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg. In den vergangenen drei Monaten traf sich Sperlich regelmäßig mit den Schülern, um ihnen Tipps und Ratschläge zu geben, denn es galt, die Geschäftsidee in ein möglichst realitätsnahes schriftliches Gründungskonzept umzusetzen. Zu den Konzeptinhalten gehörten die Unternehmensziele, der Markt und Wettbewerb, Marketing und Vertrieb, Geschäftssystem und Organisation als auch eine Finanzplanung.

LEBEN UND WOHNEN

Die Gäubodenmetropole hat auch im neuen Jahr sehr viel zu bieten

ANZEIGE

EXTRA
DIE STRAUBINGER



WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

TERMINE

Musical

Die Crazy Musical Company

Gartenmesse

Zum 5. Mal gastiert die DiGA in

Ein Straubinger Original